

PORTRAIT / Firma von Thomas Strasser programmierte einzigartiges Web-System

# Kunden: Diesmal keine Banken, sondern Kicker

ST. JOHANN, LINZ / Normalerweise arbeitet Thomas Strasser aus St. Johann mit Banken und Versicherungen zusammen. Derzeit allerdings bereiten sich hunderte Fußball-Vereinsfunktionäre in ganz Oberösterreich auf eine Innovation vor, zu der seine Linzer Firma „Silbergrau“ die Technik im Hintergrund entwickelt hat: [www.fussballoesterreich.at](http://www.fussballoesterreich.at), ein Netzwerk, in dem die Daten von 400.000 (!) Mitgliedern registriert sind, ist das derzeit größte Firmen-Projekt des gebürtigen Saiga Hansers.

## System ist in Europa einzigartig

„Auf den ersten Blick schaut's nicht so aus, als ob das viel mit uns zu tun hat“, sagt der 35-Jährige, der sich selbst kein besonderes fußballerisches Talent zuschreibt. „Aber von der technischen Seite ist es sehr interessant: So ein System gibt es – laut Fußballverband – in ganz Europa nicht!“ Denn zusätzlich zum Ergebnisblock (1.900 Spiele pro Wochenende), zu den Tabellen und Torschützenlisten muss auf die unterschiedlichen Benutzerrechte (Verband, Verein, Schiedsrichter) Rücksicht genommen werden. Das Netzwerk ist zwar ein Web-System, soll aber auch mit anderen Medien (Handy) verknüpfbar und zusätzlich ausbaufähig sein.

„Außerdem müssen ganz einfache Leute, die nicht



Für einen großen Ball-Techniker hält er sich nicht; seinen technischen Fähigkeiten lässt Thomas Strasser dafür am Computer freien Lauf.

FOTO: PRIVAT

sonderlich auf das System geschult sind, Artikel ins Netz stellen können“, erklärt der promovierte Informatiker und Ex-Uni-Assistent. „Aber wenn das Ganze während des Spielbetriebs auch nur für eine Stunde steht, haben wir ein Problem!“, weiß Strasser. Dieses Szenario ist aber laut Verbands-Funktionär Franz Hansbauer relativ

unwahrscheinlich. Schließlich hätten vor allem die Zuverlässigkeit, das flexible Content-Management-System und die einzelnen Funktionalitäten den Ausschlag dafür gegeben, dass der Auftrag an „Silbergrau“ vergeben wurde.

• Für ihre Innovationen hat die zehnköpfige Firma von Thomas Strasser und seiner

Gattin Miriam Spatt heuer schon zwei Auszeichnungen erhalten: den Unternehmerpreis der Jungen Wirtschaft Oberösterreich im Bereich „Kooperationen“ und im Rahmen des „Constantinus“-Unternehmensberaterpreises den „Linzer Pinguin“ im Bereich „open source“ (Entwicklung alternativer Betriebssysteme).